

# Inhalt

Vorwort	9
<b>I. Kurzfassung des MEMORANDUM</b>	<b>11</b>
<b>II. Langfassung des MEMORANDUM</b>	<b>65</b>
1 <i>50 Jahre Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik – eine Epoche kapitalistischer Entwicklung</i>	67
1.1 Ökonomischer Ausgangspunkt für die Gründung der <i>Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik</i>	67
1.2 Wirtschaftliche Entwicklung in den letzten 50 Jahren	72
1.3 Abbild der Ereignisse im Spiegel der MEMORANDEN	79
1.4 Hat sich die Arbeit gelohnt? Bilanz der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik	102
1.5 Stehen wir am Beginn einer neuen ökonomischen Ära?	107
2 <i>Finanzpolitische Wende zur Sicherung sozialer Stabilität und nachhaltigen Wirtschaftens durch ökologischen Umbau</i>	115
2.1 Ausweg aus der Krise des Steuerstaats	116
2.2 Generationengerechte Kreditfinanzierung des Staats	120
2.2.1 Zur Erinnerung: Die drei fundamentalen Missverständnisse zur Rolle der Staatsverschuldung	121
2.2.2 Rückblick auf eine grundsätzliche Fehlentscheidung: Schuldenbremse	125
2.2.3 Nach dem Scheitern der Schuldenbremse: Auf der Suche nach Reformvorschlägen	126
2.3 Die Finanzierbarkeit des Staates mit einem gerechten Steuersystem sichern	130
2.3.1 Erneute Kampagne für Steuerreform	130
2.3.2 Steuerdebatte aus dem Umfeld der neuen Bundesregierung	132

2.3.3	Die vier Prinzipien einer alternativen Steuerpolitik	137
2.3.4	Eilprogramm und mittelfristige Maßnahmen	140
2.3.5	Mittelfristige Projekte der Steuerreform	147
3	<i>Soziale Ungleichheit in Deutschland</i>	151
3.1	Klassengesellschaft in Deutschland	152
3.2	Die Verteilung der Einkommen	160
3.3	Wachsende Armut und Entbehrung	173
3.4	Was tun für eine gerechtere Verteilung?	178
4	<i>Die deutsche Industrie hat Zukunft – wenn sie klimafreundlich wird</i>	183
4.1	Zauderndes Umsteuern	184
4.2	Großbaustellen der Transformation: Drei Konfliktfelder	188
4.3	Ausblick: Transformation durch Gute Arbeit als Chance	206
5	<i>Energie- und Wasserstoffpreise verstärken Transformationsdruck</i>	213
6	<i>Ein Zukunftsentwurf in Zeiten von Polykrisen: Earth4All Deutschland</i>	227
6.1	Rahmenbedingungen und Ansatz	227
6.2	Die globale Initiative: Earth4All	235
6.3	Earth4All Deutschland	236
6.4	Die sechs Wenden für Deutschland – Traut Euch!	239
6.4.1	Armutswende	240
6.4.2	Ungleichheitswende	241
6.4.3	Empowerment-Wende	243
6.4.4	Ernährungswende	245
6.4.5	Energiewende	246
6.4.6	Ressourcen- und Systemwende	251

6.5	Methodologie und Modellierung	252
6.6	Synergien und Wechselwirkungen	257
6.7	Weiterdenken	259
7	<i>Der Kampf um Arbeitszeitverkürzung</i>	265
7.1	Rückblick und Fragestellung	265
7.2	Einige Daten zur Arbeitszeit	272
7.3	Die Ambivalenz von Arbeitszeitwünschen	273
7.4	Die aktuellen Auseinandersetzungen um Arbeitszeit	278
7.5	Geschlechtergerechte Arbeitszeitgestaltung	282
7.6	Ein Blick nach vorn	285
8	<i>Zwischen Angleichung und fortbestehenden Unterschieden: Geschlechtergleichstellung in Ost- und Westdeutschland</i>	289
8.1	Sozialistisches trifft auf kapitalistisches Patriarchat	289
8.2	Gleichstellung der Geschlechter im Öffentlichen (Bildung, Berufstätigkeit)	293
8.3	Gleichstellung der Geschlechter im Privaten (Hausarbeit, Geburtenrate, Familienformen)	300
9	<i>Gesundheitspolitik</i>	309
9.1	Fragestellung	309
9.2	Entwicklung der Gesundheitspolitik	311
9.2.1	Rationalisierung vor Rationierung	312
9.2.2	Quo vadis GKV-Finanzierung?	314
9.2.3	Bürgerversicherung	317
9.2.4	Public Health	318
9.3	Krankenhausreform	319
9.3.1	Struktur der akutstationären Versorgung	320
9.3.2	Finanzierung der Krankenhäuser	321
9.3.3	DRG-Fallpauschalen	321
9.3.4	Reformbedarf	324
9.3.5	Krankenhausstrukturreform 2024	325
9.4	Schlussfolgerungen	327

<i>10 Langzeitpflege – Die Politik der Mangelverwaltung ist an ihre Grenze gelangt</i>	331
10.1 Punktuelle Verbesserungen machen das System nicht zukunftsfest	337
10.2 Explodierende Eigenanteile als drängendstes Problem – Pflegeversicherung scheitert an ihrem Kernversprechen	343
10.3 Weichenstellung auf Community Nursing und Community Care nötig – Auf die Rolle der Kommunen kommt es an	346
<i>11 Rentenpolitische Schicksalsjahre</i>	353

## Vorwort

Das MEMORANDUM 2025, das Ende April der Öffentlichkeit vorgelegt wurde, gliedert sich wie in den vergangenen Jahren in zwei Teile:

- I. Die Kurzfassung wurde bis Ende März von rund 650 Wirtschaftswissenschaftler\*innen und Gewerkschafter\*innen durch ihre Unterschrift unterstützt.
- II. Die Langfassung enthält ausführliche Erläuterungen und Begründungen für die Kurzfassung. An der Vorbereitung und Ausarbeitung war ein großer Kreis von Wirtschaftswissenschaftler\*innen aktiv beteiligt. Auf zwei Wochenendtagungen der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* wurden die Grundpositionen erarbeitet und diskutiert und nach einer Endredaktion Mitte Februar in die vorliegende Fassung gebracht.

\* \* \*

Mehr Informationen über die *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* sind im Internet zu finden ([alternative-wirtschaftspolitik.de](http://alternative-wirtschaftspolitik.de)). Dort finden sich eine Liste aller Publikationen der Gruppe, Einladungen zu Tagungen, aktuelle Veröffentlichungen einzelner Mitglieder der *Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik* sowie Termine und Einladungen.

Kontaktanschrift:

*Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik e. V.*

Postfach 33 04 47

28334 Bremen

E-Mail: [memorandum@t-online.de](mailto:memorandum@t-online.de)

Internet: [www.alternative-wirtschaftspolitik.de](http://www.alternative-wirtschaftspolitik.de)